

Schul- und Volkssternwarte der Stadt Schaffhausen (Hans Rohr-Sternwarte) : Jahresbericht 1973

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen
Gesellschaft**

Band (Jahr): **32 (1974)**

Heft 142

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schul- und Volkssternwarte der
Stadt Schaffhausen
(Hans Rohr-Sternwarte)
Jahresbericht 1973

Seit 1961 ist es willkommene Aufgabe der «Astronomischen Arbeitsgruppe Schaffhausen», die von ihr gebaute Sternwarte zu betreuen und den Demonstrations-Betrieb aufrecht zu erhalten.

Es ist erfreulich, dass sich die Besucherzahl 1973 wesentlich erhöhte und 1100 Personen überstieg. Es sind vor allem – zur Freude des Berichterstatters – vermehrt Schulklassen, aber auch Gruppen aus Stadt und Kanton, wie der Region, denen die Wunder des Sternenhimmels am Fernrohr nähergebracht wurden.

| | | |
|----------------------|-----|---------------|
| Januar 1973 | | 12 Besucher |
| Februar | | 20 » |
| März (erste Schulen) | | 103 » |
| April | (!) | 28 » |
| Mai | | 78 » |
| Juni | | 241 » |
| Juli | (!) | 39 » |
| August | | 130 » |
| September | | 347 » |
| Oktober | (!) | 33 » |
| November | | 76 » |
| Dezember | | 16 » |
| Total | | 1123 Besucher |

Wie immer, widerspiegelt die monatliche Besucherzahl getreu den Gang der Wetterlage – gibt es doch Wochen, besonders im Winterhalbjahr, in denen die Station in Nebel und Regen nicht geöffnet werden konnte. Man beachte, dass in den nachfolgenden Zahlen nur diejenigen Besucher notiert sind, die sich im aufliegenden Besucher- und Beobachterbuch eingetragen hatten. Es besteht kein Einschreibe-Zwang!

Wie seit Jahren, ist die Sternwarte jeweils Dienstag, Donnerstag und Samstag bei klarem Himmel geöffnet, ab 20.00 Uhr (Juni und Juli 20.30 Uhr). Jedermann hat ohne Anmeldung kostenlosen, freien Eintritt. Grössere Gruppen müssen unbedingt 14 Tage vorher angemeldet werden (Leiter: HANS ROHR, Vordergasse, 8200 Schaffhausen), da für ein Zwischentag ein Demonstrator aufgeboten werden muss und ein Reservetag zu vereinbaren ist, falls schlechtes Wetter herrschen sollte.

Der Berichterstatter dankt den «alten und jungen» Demonstratoren, die sich ja freiwillig und ohne jeden Entgelt der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, für ihren unentwegten Einsatz.

Schaffhausen, Ostern 1974

Dr. h. c. HANS ROHR

Die SAG-Generalversammlung vom 4./5. Mai 1974 in Genf

zeichnete sich im Vergleich mit früheren Generalversammlungen durch einen in jeder Hinsicht erfreulichen Ablauf aus. Schon in seiner Begrüssung und dann auch in seinem Präsidialbericht verstand es Herr WALTER STUDER ausgezeichnet, alle eventuellen Spitzen zu brechen, so dass alle Geschäfte (Décharge des Kassiers, Budget, Erhöhung des Jahresbeitrages und die Neuwahlen des Generalsekretärs W. LÜTHI und des Kassiers J. KOFMEL, sowie die Ersatzwahlen der Rechnungsrevisoren ROUX und HOLZGANG) einstimmig bzw. mit Applaus erfolgen konnten. Zuvor schon waren auch der letzte Bericht des scheidenden Generalsekretärs Dr. h. c. HANS ROHR und auch jener des scheidenden Kassiers K. ROSER herzlich verdankt worden. Freudig begrüsst wurde dann die Einladung von Herrn Prof. ROGERO zur Abhaltung der nächsten SAG-Generalversammlung (voraussichtlich am 3./4. Mai 1975) in Locarno. Da der SAG-Vorstand nun die maximale Mitgliederzahl von 9 erreicht hat, wird inzwischen zu prüfen sein, ob für eine weitere, in Aussicht stehende Vergrösserung des Vorstandes eine Statuten-Änderung erfolgen muss. Mit einem vom Berichterstatter bekanntgegebenen kleinen finanziellen Lichtblick bezüglich der Kosten des ORION konnte die Generalversammlung, über die der Bericht des Schriftführers W. STAUB noch des näheren informieren wird, sehr pünktlich geschlossen werden.

Nach einer halbstündigen Pause begannen dann die mit schönen Farbdia-Projektionen illustrierten Kurzvorträge, die, durch das gemeinsame Nachtesen mit prominenten Gästen von Bund, Kanton und

Wissenschaft unterbrochen, den Abend bis kurz vor Mitternacht ausfüllten.

Der am Vormittag des 5. Mai von Herrn Prof. Dr. P. ROSSIER gehaltene Hauptvortrag über die Bedeutung der Amateure für die astronomische Forschung war sachlich wie sprachlich für alle Zuhörer ein grosser Genuss. Dieser Vortrag wird ausführlich im ORION erscheinen, und wenn irgend möglich wird die Redaktion auch seine deutsche Übersetzung veröffentlichen.

Das darauffolgende Mittagessen fand an historischer Stätte, in dem auf Madame DE STAEL zurückgehenden Schloss Coppet statt, wo wiederum in diskreter Weise für eine Tischordnung gesorgt war, die den Kontakt der Sternfreunde wie schon beim Abendessen des Vortags sehr erleichterte. Zwei Autobusse, die für die fast 100 Teilnehmer eben ausreichten, und die schon den Transport nach Coppet übernommen hatten, brachten dann die Teilnehmer, leider bei einfallendem schlechtem Wetter, zur Besichtigung der neuen E. ANTONINI-Sternwarte und zu einem Empfang der Behörden nach St. Cergue und schliesslich von dort zurück nach der Gare Cornavin, so dass die ja meist von weither zugereisten Teilnehmer noch günstige Züge für die Heimfahrt erreichten. Damit endete die in jeder Hinsicht vorzüglich organisierte und mit grosser Pünktlichkeit durchgeführte SAG-Generalversammlung 1974 und die mit ihr verbundene Tagung, wofür allen massgeblich Beteiligten, vor allem aber Herrn M. KELLER, der die Hauptlast zu tragen hatte, ein besonderes Kränzlein gewunden sei!

E. WIEDEMANN